

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50
Bernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 57
Bernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Der Meinungsanstand zwischen Paris und Brüssel.

Eine Erwiderung des „Echo de Paris“.

GA. Paris, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) Wie der „Echo de Paris“ mitteilt, ist Grund zu der Annahme vorhanden, daß Paris und Brüssel in London getrennt antworten werden. Die beiden Dokumente, die sie überreichen würden, würden zwar in den Worten nicht identisch sein, aber in ihren Kernpunkten miteinander übereinstimmen. Beide Dokumente würden in freundschaftlichem Tone abgefaßt werden und die Fortsetzung der Verhandlungen ermöglichen. Das gleiche Blatt teilt mit, daß nach der Heberzeugung der französischen und belgischen Antwort in London voraussichtlich eine Zusammenkunft zwischen Poincaré und Tjeunis stattfinden werde.

Dem „Matin“ zufolge hat der belgische Botschafter bei einem gestrigen Besuch bei Poincaré die Antwort der belgischen Regierung hinsichtlich einiger Abänderungsvorschläge überbracht, die Poincaré durch den französischen Botschafter in Brüssel überreichen ließ, um sie in dem Antwortentwurf unterzubringen. Vertinor bestätigt im „Echo de Paris“ die Information des „Matin“ und meint im übrigen, nach guter Quelle mitteilen zu können, daß vor einigen Tagen Herr Cuno bereit gewesen sei, zu kapitulieren (?!), jedoch die Fortsetzung des belgischen Widerstandes auf Drängen der deutschen Großindustriellen beschlossen habe. Man hat dem Pariser Blatt einen gehörigen Dänen aufgebunden.

Verflechtungstaktik.

WTB. Paris, 25. Juli. (Drahtb.) Habas zufolge haben sich die Verhandlungen nicht weiter entwickelt.

GA. Paris, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) In diesem unterrichteten Kreise hält man an der Überzeugung fest, daß Frankreich und Belgien darüber einig sind, die Verhandlungen bis zur Einstellung des deutschen Widerstandes hinzuziehen. GA. Paris, 25. Juli. (Eig. Drahtb.) Poincaré wurde nach dem gestrigen Kabinetsrat von den französischen Pressevertretern mit Fragen nach dem Stande der Verhandlungen beauftragt. Er lehnte aber jede Auskunft mit dem Hinweis auf die Schwierigkeit ab und rief den Journalisten wortlos zu: „Warten Sie noch einen Monat!“ Die Pressevertreter schienen aus dieser Reaktion, daß sich der Meinungsanstand über die Beantwortung der deutschen Juni-Rote vorläufig bis in das letzte Drittel des Augusts hinzuziehen wird.

Interessante Fragen an einen französischen Industriellen.

GA. Paris, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) Die kommunistische „Humanité“ veröffentlicht unter der Überschrift: „Fragen an Herrn de Wendel, deren Beantwortung Herr de Wendel freigeht“, in fettem Druck die folgenden Fragen: „Vor einiger Zeit wurde die Stadt Limburg besetzt. Ist Herr de Wendel nicht in der Lage, uns den Grund für diese militärische Operation anzugeben? Man versichert uns, daß die Städte Weisburg, Braunsfels und Dillenburg und eine Grube bei Elgen demnächst besetzt werden. Können Sie Herr de Wendel nicht sagen, inwiefern diese Operationen von Interesse sind und ob es sich um ein öffentliches oder privates Interesse handelt? Ist Herr de Wendel nicht davon unterrichtet, daß ein Teil der im besetzten Gebiet gelegenen Kruppwerke für die Gegenstände einer Selbstversorgung war? Die öffentliche Meinung will zweifellos wissen, daß diese Fragen, welche die wichtigsten politischen Probleme betreffen, prompt beantwortet werden. Wir haben unsere Fragen an Herrn de Wendel gerichtet, aber falls Herr de Wendel den Eindruck haben sollte, daß es ein Wort zu sagen hat, werden wir dagegen nichts einwenden.“ Der Großindustrielle de Wendel ist der Vorsteher des Comité des Forges.

England und der deutsche Marksturz.

Besserung erst nach Lösung
der Reparationsfrage.

GA. London, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) Die „Times“ beschäftigen sich heute in ihrem Handels- und Finanzteil mit den ausserordentlichen Vorgängen an der Londoner Börse, die mit dem neuesten Tiefstand der deutschen Mark geführt haben. Das Blatt meldet, daß gestern Mark, lieferbar in drei Monaten, also für ultimo Oktober, mit sechs Millionen für das Pfund, lieferbar für ultimo September mit 5.200.000 und für ultimo August mit 4 Millionen verkauft worden sind. Londoner Bankiers erklären, daß diese Markverläufe seitens kleinerer deutscher Käufer im Auftrag von Berliner Agenten deutscher Kohlen-Importeure vorgenommen worden sind, um, so, was es wolle, sich jetzt der Markt mit Pfund einzudecken, die zur Bezahlung der im Herbst erforderlichen Kohleneinfuhr aus England dienen sollten. Während diese Vorgänge auf dem Londoner Devisenmarkt in deutschen Kreisen natürlich damit kommentiert

Die Verkehrssperre aufgehoben!

Die Verkehrssperre zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet ist nach 24tägiger Dauer heute aufgehoben worden.

In Böhwinkel, Rebiges, Venney, Hagen war der Verkehr bereits seit Witternacht freigegeben. In Cronenfeld wurde die Sperre dagegen einstweilen noch aufrechterhalten; nach Erklärung der dortigen französischen Besatzung sollte sie erst in der kommenden Nacht ihr Ende erreichen. Nachdem die Stadtverwaltung von Cronenberg den Kapitän aber darauf aufmerksam gemacht hatte, daß anderwärts die Sperre schon seit heute früh beendet sei, wurde die Verkehrschränke gegen Mittag auch in Cronenberg fallen gelassen.

Damit ist endlich eine Wagnahme beseitigt, die dreieinhalb Woche hindurch den Verkehr zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet erdroffelt und dem Wirtschaftsleben unermesslichen Schaden zugefügt hat.

Nach einer Verfügung der Interalliierten Rheinankommmission behalten die alten Passierscheine ihre Gültigkeit und von morgen ab können neue Passierscheine ausgestellt werden.

Verlängerung der Sperre für den Nachener Bezirk?

WTB. Nachen, 25. Juli. (Drahtb.) Nach einer Verfügung des hiesigen Kreisdelegierten

werden, es handele sich um einen wohlüberlegten Versuch der unter dem Einfluß der Industrie stehenden Reichsregierung, Deutschlands durch künstliche Verflechtung des Marktes bis auf sechs Millionen im Herbst für Reparationsleistungen unzahlungsunfähig zu machen, sind die Times auch so eckig, in ihrem Handelsblatt die tiefsten Ursachen dieser Vorgänge darzustellen. In dem sie schreiben: „Aufsichtend hat die Reichsregierung ihre Politik der Markverflechtung aufgegeben. Das Verwenden der Goldreserve hat den Sturz der Mark zweifellos vorübergehend aufgehalten, aber es war nur ein vorübergehendes Hilfsmittel. Ein wirksamer Plan für die Stabilisierung der Mark kann nur im Rahmen eines umfassenden Planes für die Reform der gesamten deutschen Finanzwirtschaft durchgeführt werden.“

Nachdem das Blatt dann auseinandergelegt hat, daß die neuen inneren Goldanleihen Deutschlands wegen der geringfügigkeit ihres Bietrages nicht ausreichen, um die Markverflechtung zu stützen, führt das Blatt aus: „Deutschlands Finanzen haben einen Zustand erreicht, bei dem keine deutsche Regierung in der Lage sein dürfte, die Maßnahmen durchzuführen, die notwendig sind, um Zahlungen zu leisten.“

Solange die Ruhr von einer fremden Macht besetzt ist, ist dies auch tatsächlich unmöglich.

Aber sobald die Reparationsfrage geregelt ist, wird die Reform der deutschen Finanzen unter ausländischer Aufsicht durchgeführt werden müssen. Dies wird übrigens in Deutschland und von allen Seiten zugegeben. Alles, was zurzeit in Deutschland geschieht, bestätigt die Ansicht führender Geschäftsmänner, daß, wenn Deutschland vor den Folgen eines schweren finanziellen Zusammenbruchs bewahrt bleiben soll, die Reparationsfrage sobald wie möglich gelöst werden müsse.“

Angeht die unsicheren politischen Lage in Europa hat die Industriegruppe des Unterhauses an den Ministerpräsidenten die Aufforderung gerichtet, rechtzeitig dafür zu sorgen, daß die im Winter zu erwartende Zunahme der Arbeitslosigkeit in England durch umfassende öffentliche Arbeiten wirksam bekämpft werde. Die Gruppe schlägt vor, daß die englische Regierung 50 Millionen Pfund jetzt bereitstellen soll, um den englischen Eisenbahnen die Durchführung der Elektrifizierung zu ermöglichen, den Londoner Untergrundbahnen die Finanzierung ausgedehnter Erweiterungsarbeiten zu erleichtern und die Hafenbehörden in London und Grimsby in die Lage zu versetzen, zugleich ihre umfassenden Baupläne für neue Werften ausführen lassen zu können.

Eine Antwort Lloyd Georges an Poincaré.

WTB. London, 25. Juli. (Drahtb.) Lloyd George hielt gestern in Bristol, wo ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde, eine Rede, in der er sagte, er treue sich, daß Großbritannien das Selbstvertrauen habe, um einen Bruch zwischen den Verbündeten zu verhindern. Wenn dieser doch erfolgen sollte, so werde die Verantwortung dafür nicht das Gewissen Großbritanniens belasten. Es gebe viele Zwischenfälle, die entmündigt seien. Dann fuhr Lloyd George fort: „Ich wollte,

wird der Stempel für die Ausreise in das unbesetzte Deutschland bis zum 15. August ausgestellt, wenn erste Gründe vorliegen, die die Ausreise des Antragstellers im unbesetzten Gebiet in Handels-, Industrie- oder Privatangelegenheiten erforderlich. Damit ist praktisch die morgen ablaufende Grenzsperrung, wenigstens für den hiesigen Bezirk, bis zum 15. August verlängert.

Herr Poincaré würde des Sonntags keine Reden halten. (Selbstkritik.) Der Sonntag ist für erbauliche Gedanken bestimmt und nicht gerade der geeignete Tag, um Tüben und Lärmen zu betreiben. Wir haben und Born über die Rationen auszusprechen. Ich würde es für ein Unglück halten, wenn es so weiterginge.“ Lloyd George führte hieraus aus, er habe im Unterhaus in einer Rede darauf hingewiesen, in welcher Art das europäische Festland seine industrielle Zukunft vorbereite. Er habe erwähnt, daß Frankreich seine Schuld an Großbritannien nicht anerkenne und Poincaré sogar andeute, Frankreich beabsichtige, nicht einmal die Zinsen zu bezahlen. Der Sinn dieser Rede sei vor kurzem von Poincaré entstellt worden. Er, Lloyd George, habe bei dieser Gelegenheit einen amtlichen Bericht angeführt, der gezeigt habe, daß Frankreich 15 Millionen von Franken für den Bau neuer Kanäle und Häfen und für die Reaustattung der alten ausgeben, und habe sich erlaubt, diese Tätigkeit mit der Deutschlands zu vergleichen. Poincaré habe behauptet, er, Lloyd George, habe zum Ausdruck gebracht, daß ihm die Bemühungen Frankreichs zur Wiederherstellung der zerstörten Gebiete gleichgültig seien. Das sei eine ungewöhnlich hässliche Entstellung seiner tatsächlichen Ausführungen. Er habe bei dieser Gelegenheit die zerstörten Gebiete gar nicht erwähnt. Es sei ein Unglück, daß zwischen Frankreich und England eine Meinungsverschiedenheit bestünde. Er selbst habe sich seinerzeit mit Poincaré nicht überworfen, aber das sei sehr schwer gewesen. (Selbstkritik.) Bonar Law habe es auch ganz unmaßstäblich gehalten, auf Poincaré einzuwirken. Immerhin sei man in London gewesen, zusammenzuarbeiten, und es würde bedauerlich sein, wenn der gegenwärtige Augenblick zum Bruch führe. Es sei ein Unglück, wenn Neben gehalten würden, welche die Luft zwischen beiden Staaten erweiterten, anstatt sie zu verengen. Wenn Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien brüderlich im Interesse des Friedens zusammenarbeiteten, so würde die Welt ein anderes Gesicht bekommen. Er hoffe aufrichtig, daß die im Krieg gedachten Opfer nicht durch Uneinigkeit und Uebeltaten verloren gingen, und daß die Rationen dazu gelangen, zusammenzuarbeiten, damit die Worte: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ sich verwirklichen.

GA. London, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) Die „Morning Post“ schreibt zu der Rede Lloyd Georges: Als Ergebnis der Beleidigungen und dummen Reden des Lloyd Georges Ruhm ebenso rasch wie die deutsche Mark und werde in vielleicht nicht allzu langer Zeit in den politischen Wusthufen abgeraubt nicht mehr notiert werden. Der „Daily Herald“ sagt offen heraus, es sei ein Wunder, daß für eine Persönlichkeit wie Lloyd George, der in so hohem Maße die Mißachtung an dem Elend, das über England und Europa gekommen sei, trage, überhaupt noch ein Platz im öffentlichen Leben vorhanden sei.

Sein französischer Rivale verhaftet?

GA. Paris, 25. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Nachricht von der Verhaftung eines französischen Rivales in Kronenfeld wird an hiesiger amtlicher Stelle als unrichtig bezeichnet. Weder das Ministerium des Innern, noch das Kriegsministerium hatten bis heute abends eine Bestätigung dieser Nachricht erhalten.

Deutschland soll sich an die Reparationskommission wenden.

Ein halbamtlicher französischer Rat.

Paris, 25. Juli. (Drahtb.) In seinem heutigen Leitartikel rät der „Temps“ Deutschland, sich möglichst bald an die Reparationskommission zu wenden, um eine Abschätzung seiner Zahlungsfähigkeit zu erzielen.

Der „Temps“ erklärt, dies sei der einzige Ausweg, um aus der gegenwärtigen Lage herauszukommen. Frankreich könne auf seinen Prinzipien bestehen, da Deutschland immer noch auf die Hilfe Englands rechne. Frankreich könne durch sein Versprechen die Aufgabe des deutschen Widerstandes erteilen. Es könne nicht zugeben, daß ein neues Komitee oder irgend eine andere internationale Organisation über die Regelung der Reparationen zu bestimmen habe. Wenn man in diesen Fragen Deutschland auch nur im geringsten nachgeben, so werde man in Berlin den Eindruck, daß es Frankreich und Belgien dank der Hilfe Englands befehle habe, und das heiße für eine nähere Zukunft als man glaube, die Saat einer Gegenrevolution in Deutschland und einer scharfen Krise in Europa säen. Frankreich habe als kontinentale Nation das Bedürfnis, daß Demokratie und Frieden auf dem Kontinent herrschen. Je mehr die deutsche Regierung auf eine Hilfe Englands gegen Frankreich rechne, um so mehr sei die französische Regierung verpflichtet, auch nur den geringsten Wunsch eines Nachgebens zu vermeiden.

Der „Temps“ bespricht sich bei seinen Vorschlägen, Deutschland möge sich an die Reparationskommission wenden, auf einen Absatz im Versailler Vertrag, durch den die Reparationskommission verpflichtet ist, auf Wunsch der deutschen Regierung alle durch Deutschland vorgebrachten Argumente und Beweise, die sich auf seine Zahlungsfähigkeit beziehen, zur Kenntnis zu nehmen. Ohne einen Tag zu warten, könne Deutschland sich also an die Reparationskommission wenden und ihr das gesammelte Material für ein Urteil unterbreiten, das es für nützlich hält. Es dürfe sich nicht um eine fruchtlose Debatte handeln, bei der man verurteile, ein für allemal die Zahlungsfähigkeit Deutschlands festzustellen, denn schon durch den Friedensvertrag sei der Beginn der Zahlungsfähigkeit als Periode gekennzeichnet worden. Die deutsche Schuld hänge in ihrer Höhe auch von der Regelung der Reparationsfrage ab, sowie der Verschuldung gegenüber den Vereinigten Staaten.

Der „Temps“ behauptet, daß dann weiter auf den Wunsch 12 der Anlage 2 des Versailler Vertrages, der nach der Auffassung des halbamtlichen französischen Rates der Reparationskommission die einer periodischen Abschätzung der deutschen Zahlungsfähigkeit eine doppelte Prüfung vorschreibt. Sie hat sich nämlich zunächst zu verschaffen, daß einerseits alle Einträge Deutschlands durch Berichte der Reparationskommission zu gute kommen, und sie auf andererseits feststellen, daß das deutsche Steuerwesen im allgemeinen im Verhältnis ebenso ausgiebig sei, wie dasjenige irgendeiner der Mächte, die in der Reparationskommission vertreten sind. Dieses sind zwei Gesichtspunkte, so schreibt der „Temps“, unter denen, wenn die deutsche Regierung es wollte, man die gesamte Geldsumme der Finanzen des Reiches vornehmen könne. Aber, die Diskussion könne noch erweitert werden; sie könne sich vor allen Dingen auch auf die Zahlungsmittel erstrecken.

Das Blatt behauptet, daß die Behandlung dieser Frage für einen weiteren Artikel vor, unternimmt jedoch nochmals, es habe durch seine Anregung zeigen wollen, daß die deutsche Regierung das Mittel in der Hand habe, sich mit ihren Gläubigern über ihre Zahlungsfähigkeit auseinanderzusetzen, sobald sie dies wünsche. Unter Berufung auf die bevorstehende innere Umwälzung und die in Vorbereitung befindlichen neuen deutschen Steuern meint das Blatt, ohne eine befristete Zahlungsfrist der deutschen Regierung auch noch immer gegenüber den mächtigen Privatinteressen als Stütze dienen.

Der „Temps“ schließt mit den Worten: Vielleicht wird das Kabinett Cuno-Hofenberg-Berger, das von dem Gedanken befreit ist, England Frankreich gegenüberzustellen, auf uns nicht hören wollen, aber man wird uns früher oder später hören müssen. Wir haben ernst und ehrlich gesprochen, und eine ernste und ehrliche Stimme ertönt nicht niemals umsonst.

Allderdings ist die Reparationskommission verpflichtet, die Zahlungsfähigkeit Deutschlands von Zeit zu Zeit zu prüfen. Und zwar ohne Aufforderung! (Artikel 234.) Dabei muß die Kommission Deutschlands angemessene Gelegenheit geben, gehört zu werden. Diese Pflicht hat die Kommission nur ganz unzureichend erfüllt, sie hat sich vielmehr allen französischen Wünschen einfach gefügt. Alle dahingehenden Anträge sind daher von der Reparationskommission abgelehnt oder mit Unmöglichkeit zu erfüllenden Forderungen erteilt worden. Der gute Rat des „Temps“ hat also keinen Wert für uns. Wenn Frankreich ein reines Gewissen hat — warum überstrebt es dann dem Verlangen, die Frage an ein unparteiisches Schiedsgericht zu bringen, dem seine familiären Verbindungen zweifellos zustimmen werden? Nicht nur daraus kommt es an, die augenblickliche Zahlungsmöglichkeit Deutschlands festzustellen — obwohl auch damit schon viel erreicht wäre, denn Frankreich gibt ja vor, nicht daran zu glauben —, sondern vor allem daraus, die gesamte untragbare Schuld Deutschlands herabzusetzen. Dem widerspricht der Versailler Vertrag keineswegs. Daß die deutsche Schuld in ihrer Höhe auch von der Regelung der Verhandlungen abhängt, steht übrigens nicht im Vertrag. Münchener wäre freilich, daß eine solche Regelung stattfindet. Die Furcht, daß durch ein Nachgeben Frankreichs die Saat der Gegenrevolution in Deutschland und eine scharfe Krise in Europa gesät werde, ist durchaus unbegründet. Vielmehr wird durch ein solches Nachgeben Frankreichs auf seinem Gebiet nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa in die schmerzlichen Wunden gestreift werden. Die deutsche Regierung ist ganz und gar nicht von dem Gedanken befreit, England Frankreich

gegenüberstellen, sondern die deutschen Vorschläge zur Lösung der Reparationsfrage sind auf englische Anregung zurückzuführen. Sollen die Ausführungen des „Comps“ eine Antwort auf den englischen Antimontenismus in Deutschland, der nach Paris geschickt worden ist, bedeuten?

Der Schwerpunkt der jetzigen unhaltbaren Lage liegt aber gar nicht in der Reparationsfrage, sondern in dem rechtswidrigen Einbruch Frankreichs in das Ruhrgebiet.

Zwei neue Einsprüche gegen Gewalttaten.

Gegen den Ueberfall auf Varmen.

WTB. Berlin, 25. Juli. (Dr. h. t.) Der deutsche Geschäftsträger in Paris hat der französischen Regierung folgende Note übergeben:

Am 13. Juli sind französische Truppen mit Panzern und Maschinengewehren in Varmen eingedrungen. Rathhaus, Eisenbahn, Post, Reichsbank und Handelskammer wurden besetzt. Der Reichsbankdirektor Krusius und eine Hundertschaft der Schutzpolizei wurden festgenommen. Auf dem Rathaus wurden Akten der Düsseldorf-Regierung weggenommen. Gegen Mittag haben sich die Truppen wieder entfernt. Von den festgenommenen Personen befinden sich zwei Schutzpolizisten noch in Haft. Die deutsche Regierung legt gegen den neuen Einbruch in deutsches Gebiet förmlich Verwahrung ein; sie behält sich alle Schadenersatzansprüche vor.

Gegen die neuen Uebergriffe der Rheinlandkommission.

Die deutschen Vertreter in Paris und Brüssel sind beauftragt worden, in einer Note an die französische und belgische Regierung gegen die neue Verordnung der Rheinlandkommission 192 feierlich Verwahrung einzulegen.

In London und Rom sind gleichfalls Vorstellungen erhoben worden.

(Es handelt sich um die Verordnung, die jedem mit Strafe bedroht, der den rechtsverbindlichen Charakter der von der Rheinlandkommission über ihren Organen getroffenen Anordnungen bestreitet oder durch Rat und Tat den Widerstand gegen derartige Anordnungen fördert, und welche verbietet, durch Verteilung von Beschlagnahmen an der Aufrechterhaltung des Widerstandes mitzuwirken.)

Die Lebensmittelversorgung des besetzten Gebietes.

Berlin, 25. Juli. (Dr. h. t.) Der Reichsregierung sind aus Kreisen des Lebensmittelhandels des besetzten Gebietes, insbesondere des Ruhrgebietes, Klagen darüber zugegangen, daß die Lebensmittelversorgung des besetzten Gebietes durch die beschlagnahmte Devisenzuteilung außerordentlich stark beeinträchtigt sei. Die Reichsregierung hat sich diesen Klagen nicht verschlossen. In den Beschlagnahmen, die darauf zwischen dem Finanzministerium, dem Reichsbank und dem preussischen Handelsministerium stattfanden, wurde beschlossen, eine Besserung in der Devisenzuteilung für den Lebensmittelhandel des besetzten Gebietes herbeizuführen. Es wurden in dem besetzten Gebiet bereits Prüfungsausschüsse gegründet, die den Bedarf des Lebensmittelhandels an Devisen prüfen und eine übermäßige Preisbildung verhindern sollen.

Wie lebt der amerikanische Mittelstand?

Koda Koda plaudert darüber in den „Basler Nachrichten“:

Wir zählen zum Mittelstand Leute mit einem Monatseinkommen von drei bis sechshundert Dollar: altere Gymnasiallehrer, Bezirkskommissare, den Hauptmann, Major des Forstes — und ihre Angestellten in den freien Berufen; dann etwa Kaufleute, die einen hübschen Laden an der Nebenstraße innehaben.

Ein Viertel des Gehalts geht für Wohnung auf. Im Baltimore sollen vier Zimmerchen ohne Möbel, mit kleiner Küche und Badraum 75 Dollar den Monat — im vierten bis fünften Stockwerk eines Apartmenthauses. Liegt unten ist es wohlfeiler, um 5 bis 10 Dollar; weil niemand Staub und Lärm liebt. In New York, wo die Grundpreise so hoch sind, schränkt man sich ein; und mietet weit im Norden, an der 140sten Straße für 60 Dollar eine Dreizimmerwohnung: Wohn-, Schlafraum und Küche — so klein, daß neben dem Rückenherd, neben dem Bett des Schlafzimmers gerade nur eine Person Platz zum Sitzen findet. Die gleiche Wohnung an der 75ten Straße, näher dem Zentrum, kostet mindestens schon das Doppelte. Ähnlich möblierte Zimmer 75 Prozent mehr. Räumungssitzungen gibt es nicht; du hast die Miete für einen Monat vorausbezahlt — am letzten geht du wortlos; oder der Hausbesitzer setzt dich hinaus; dann fannst du bei Gericht einen Ausschub verlangen, bis du eine gleichartige Unterkunft in passender Gegend gefunden hast.

Was soll ein amerikanisches Heim bieten: Fahrstuhl, elektrisches Licht, Fernsprecher, Staubsauger, Zentralheizung; kaltes und heißes Wasser (New York hat allerdings kaltes Wasser, gefundenes Zeug, 300 Sonnenbäder im Jahr). Eine Eismaschine im Keller hält die Speisekammer im Keller kalt. Auf dem Dach eine Antenne: du brauchst deinen Empfänger nur anzuschließen, um Konzerte zu hören, die Oper oder Reden, Sprachstunden, Vorlesungen. Man kann die Heizung nach Thermometergefahr regeln; in Chicago gibt es ein Bureaugebäude (Zwisch & Co.), das im heißen Winter wie im Hochsommer gleichmäßig auf 70 Grad Fahrenheit gestellt ist; im polartropischen Chicago. In neuen Häusern gibt es einen Innenkühler, durch eine Klappe vom Schornstein getrennt, durch den wirft du den Mist der Wirtschaft — Knochen, Kompost, Speisereste, Scherben — und läßt alles mit einemmal in Rauch aufgehen.

Siehe, so ist ein amerikanisches Haus in der Form, Janitor: er führt die Kasse (und wie? Amerika ist immer überheißt) — er folgt bei Nacht die Treppe, klettert den Aufzug, seine Schiffe

Drei Todesurteile in Zwangsarbeit umgewandelt.

MTB. Aachen, 26. Juli. (Dr. h. t.) Das belgische Kriegsgericht verwandelte in der Berufung, inständig gegen die Deutschen Graf Keller, Ludwig Schulze, Gaon Ringenberg und Kurt Vorbeier, von denen die drei ersten wegen angeblichen Sabotageversuchs bekanntlich zum Tode und der letzte zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt worden waren. In der Verhandlung wurde das Urteil gegen Keller, Schulze und Ringenberg in lebenslängliche Zwangsarbeit und gegen Vorbeier in zwanzigjährige Zwangsarbeit umgewandelt.

Dank den deutschen Soldaten!

WTB. Dortmund, 25. Juli. (Dr. h. t.) Die vielen deutschen Männer aus allen Schichten und Ständen der Bevölkerung, die seit der Besetzung des Ruhrgebietes ins Gefängnis gewandert sind, tragen die Leiden ihrer Gefangenenschaft ohne Murren, in der Erwartung, daß ihre Opfer für das Vaterland nicht vergeblich gebracht werden. Das deutsche Volk ist diesen Männern nicht nur Dank und Anerkennung schuldig, sondern hat auch die Pflicht, sie bei guter Raune zu erhalten und nach Möglichkeit aufzumuntern. Jede Nachricht ist für die Gefangenen ein Sonnenstrahl in der dunklen Gefängniszelle. Deshalb schreiben jeder, der Freunde oder Bekannte im Gefängnis hat, so oft er kann, an sie. Briefe müssen kurz abgefaßt, lateinisch geschrieben sein und dürfen keinen politischen Inhalt haben. Jede Zeile wird gleichwohl von den Gefangenen als Wohltat empfunden.

Der Dortmunder Polizeipräsident zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

TV. Dortmund, 24. Juli. (Dr. h. t.) Hier wurde der Polizeipräsident von Dortmund, Weidhoff, wegen Nachschärfung französischer Besätze zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

Eine Warnung des Innen-Ministers.

Jeder Butsch wird niedergeschlagen.

Berlin, 26. Juli. (Dr. h. t.) In Ergänzung zu dem Rundschreiben an die Landesregierungen, in dem auf die Möglichkeit von Aufrührungen hingewiesen wird, erklärte der Reichsminister des Innern, Oeser, daß die Reichsregierung, wenn es nötig sein sollte, nicht zögern werde, mit aller Energie die ihr zur Verfügung stehenden Mittel anzuwenden. Ueber die zur Verfügung stehenden Machtmittel dürfe man sich nicht täuschen. Die Schutzpolizei sei heute ein ausgezeichnetes Instrument zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung. Der Minister betonte dann weiter, daß alle Versuche, die öffentliche Ordnung zu stören, lediglich den äußeren Feinden diene. Es sollte die Ueberzeugung aller Einsichtigen sein, daß jeder Butsch die bevorstehenden und entscheidenden internationalen Verhandlungen erschweren und dadurch nur neues Unglück über Deutschland bringen müsse.

bügen Dielen und Teppiche der 60 Parteien, reinigen die Fenster. Ein Chinese holt die Wäsche. Nahrungsmittel kommen auf Anruf aus dem Laden — Milch, Fleisch, Brot. Gemüse und Gebäck erhält man halbfertig in Büchsen; sie müssen nur gewärmt werden. Auf dem elektrischen Hof, in fünf Minuten, bereitet die Dame (und zieht Gummihandschuhe dazu an): Tee, Kaffee, Eier, Toast, kleine Kuchen, köstlichen Speck (den man papperdinn gekaut hat). Mit Koffeln hat die amerikanische Hausfrau nie zu schaffen; höchstens mit Gasbrenner und Kochfliste. Auf dem Herd wacht ein elektrischer Regulator, der die Flamme löscht, wenn ein vorbestimmter Hitzegrad erreicht ist.

Weiß aber hat die Hausfrau übergenau Vorschriften: um die Kinder, und der Herr Gemahl bereitet das erste Frühstück; es ist sehr substantiell, beginnt mit Apfelsinen oder Grape fruits (die ein Mittelbrot sind zwischen Zitronen und Orangen) und führt auf dem Umweg über Bakerröden oder Gräpse, Schinken zum Frühstück.

Das zweite Frühstück, um zwölf, bekommen die Kinder im Lunchroom der Schule. Mister Brown schlingt lebend im Restaurant ein Fleischgericht und einen Schluß Eiswasser; braucht nicht weit zu laufen: im Erdgeschoss des Bureauhauses selbst gibt es toller ein Restaurant. Und Mister? Hat Restaurantbesitzer geworden und geplärrt, die Betten geordnet; schneit in die Stadt, holt zwei Freundinnen ab und nimmt mit ihnen ein Bröckchen und Eiscream. Der Wagen wartet unterdessen irgendwo in der Nebenasse, wohin man ihn gerade in die Kolonne von tausend andern feinesgleichen schicken konnte, mit gepacktem Getriebe, doch sonst unbewacht; Dedon, Schirme bleiben unbewacht darin liegen.

Miss Brown leckt natürlich selbst. Lächelt nach vollendeter Fahrt den Wagen in der Garage zurück, wo man ihn für 12 Dollar monatlich aufreinhält und im Abonnement mit Gasoline, Öl und Wasser ausfüllt. Miss Brown eilt heim. Sie hat heute noch viel zu tun: Hier zu brauen oder Wein zu kochen. — Fast jede amerikanische Familie bereitet im Land der Prohibition home brew, einen trüben Alkohol.

Um fünf versammelt sich die Familie zum Dinner; einer Wachtel, die wiederum in eukiden Minuten auf dem elektrischen Hof neuversteht ist.

Und die Dienstmädchen?

O, Dienstmädchen kommen im Haushalt des amerikanischen Mittelstandes nicht vor. Vielleicht hilft eine Aufrührerin drei, vier Stunden täglich aus. Erst Familien mit einem — nach unseren Begriffen — sehr hohen Jahreseinkommen hatten

Die Mädchen schlafen auswärts — bei ihren Eltern oder in Mietsstuben. Sie sollen um acht Uhr morgens da sein; erscheinen anderthalb Stunden

Reichstags-Einberufung im August.

Berlin, 26. Juli. (Dr. h. t.) Nach einer Mitteilung des „Vorwärts“ wird auf Grund von Vorgesprächen, die der Reichstagspräsident mit der Reichsregierung und den Parteiführern hatte, der Reichstag im Laufe des Monats August einberufen werden. Der Tag der Einberufung steht noch nicht fest, weil die gesetzgeberischen Maßnahmen, die zum Schutze der Währung geplant sind, noch das Reichskabinett und den Reichsrat passieren müssen, bevor sie dem Reichstag vorgelegt werden. Mit der Beratung dieser Maßnahmen soll eine politische Aussprache über die äußere und die innere Lage im Reichstag verbunden werden.

Die „Rote Fahne“ fährt fort.

Berlin, 25. Juli. (Dr. h. t.) Die „Rote Fahne“, das Organ der Berliner Kommunisten, fordert entgegen der Verfügung des preussischen Ministers des Innern heute in einem Aufruf die „gesamte Arbeiterklasse“ auf, am 29. Juli in ganz Deutschland ihren Willen zu demonstrieren, sich nicht mehr argreifen zu lassen durch die bewaffneten Truppen der Faschisten, die den Bürgerkrieg gegen die Arbeiterklasse vorbereiten, weiter überall Abwehrorganisationen zu bilden, die, wenn nötig, mit Waffen in der Hand den faschistischen Umsturz verhindern sollen.

Die Franzosen und Belgier verbieten Kommunisten-Demonstrationen.

b. Aus dem Ruhrgebiet, 26. Juli. (Dr. h. t.) Die kommunistischen Organisationen des Ruhrgebietes wollten trotz des Verbots des preussischen Ministers des Innern ihre Demonstrationen am Sonntag in der beschlagnahmten Weise durchführen. Nun hat aber die französische Besatzungsbehörde in Dortmund sämtliche Versammlungen und Demonstrationen verboten. Ebenso hat der belgische Kommandant in Duer die geplanten kommunistischen Demonstrationen verboten und erklärt, daß er Menschenansammlungen unter allen Umständen verhindern werde.

Verbot von Kundgebungen in München.

MTB. München, 26. Juli. (Dr. h. t.) Die Regierung hat den Polizeibehörden empfohlen, die Kundgebungen am kommenden Sonntag aufs strengste zu unterlassen.

Tendenziöse Gerüchte.

WTB. Berlin, 25. Juli. (Dr. h. t.) Die im Ausland verbreiteten tendenziösen Gerüchte über einen Run auf die Reichsbank entbehren, wie uns die Reichsbank mittels jeder Grundlage. Die Marktenverwertung habe in den letzten Tagen einen starken Bedarf an effektiven Zahlungsmitteln zur Folge gehabt. Den Anforderungen konnte jedoch im vollen Umfange entsprochen werden.

Unverändliches Verhalten des württembergischen Bauernbundes.

Stuttgart, 25. Juli. (Dr. h. t.) Der württembergische Bauernbund hatte auf Veranlassung seines Geschäftsführers Theodor Adörner jr. den Vorstoß über den Stuttgarter Markt erklärt, weil in der letzten Zeit die Wucherpreise mehrmals der Preisübersteigerungen eingeleitet waren. Seine einzige die Zukunft von Krisenmühen nur ein Mittel der sonstigen Menge. Die meisten Hausfrauen mühten mit leeren Körben wieder heimwärts zu gehen. Die Erbitterung der Bevölkerung über das Verhalten des württembergischen Bauernbundes ist auf höchste gesteigert.

den zu spät zur Arbeit und mal auch gar nicht. Werden sie über sieben Uhr abends beschäftigt, verlangen sie Ueberstundenlohn. Erhalten die Vergütung und 7 bis 8 Dollar wöchentlich, Kochinnen bis zu 15 Dollar und darüber. Reist sind sie Schwarz; erlich, willig, hoch zu kindlichen Streichen ausgeliefert, verlogen wie Kinder. Ihre Viderminnes (Kleinen) bringen sie gleich mit. Grobe Berle verweigern sie; dazu gehört schon das Stiefelputzen. Sie stehen nicht einmal der Hausfrau die Gummihandschuhe ab; „weil eine Dame der anderen nicht so niedrige Dienste leisten.“ — Das Stiefelputzen besorgen Regier oder Italiener für zehn Centes im Hausflur oder in eigenen Läden.

Deutsche Mädchen sind sehr beliebt. Als einst in Newport das Gerücht entstand, es wären 30 Mädchen gelangt, konnte sich die Einwanderungsbehörde auf Ellis Island der Anfragen nicht erwehren, mußte durch Aufstuf in den Zeitungen um Schonung bitten. — Manche Damen haben sich von ihrem Sommerausflug nach Deutschland Mädchen mitgebracht. Die Ueberfahrt kostet mit Baggage und Koffersteuer rund 150 Dollar. Diesen Betrag sollten die Mädchen abgeben, indem man ihren Monatslohn solange von 30 auf 20 Dollar kürzte. Mit einigem Recht: sie konnten doch nicht englisch, folglich auch Bescheid nicht befehlen sagen, nicht das Telefon bedienen (sehr wichtig im amerikanischen Leben) und nicht kochen auf dieselbe Art. Eilige Reisenden liehen sich die Mädchen den Lohnabzug gefallen. Eines Tages packten sie ihre Koffer und zogen — in andere Häuser: sie hatten erfahren, daß es hierzulande keine Räumungsfrist gibt. Doch jeder auf sich selbst gestellt ist und — im Fall einer Erkrankung zum Beispiel — vom Geld entlassen wird, ohne jealden Anspruch; er mag leben, wo er bleibe — ob er auf der Straße umherkriecht oder im Krankenhaus des Lazarets.

— Hat der Amerikaner aber lang genug geschafft, gerast, dann erwirbt er ein Familienhaus am Rand der Großstadt. Sie stehen in erblosen Fronten da, die Einfamilienhäuser — eng aneinander, zwanzig und dreißig, gleich gleich, haargenau gleich. Oder in vornehmen Absänden, auf grünem Plan, englischer Kolonialstil: dann ist weit und breit kein Baum, alles Gelände scheint ein Park zu sein, worin imaginäre wie Werbiplane die Grenzen der Besitztümer laufen.

Nun schläft das Dienstmädchen schon im Haus. Nun kommt zwei, dreimal die Woche ein Regier der Schläden und Wäse aus dem Kleiderkasten. Doch Winters den Schnee wegschaufeln, Kohlen nach dem Keller tragen und die Zeitung „fegen“: das ist Soche des Hausherrn. — Allerdings gibt es eine neue Erfindung, die das Kohlentragen und Fegen spart: die Deckerkennung. Ich sah sie in der Villa eines reichen Arztes zu Milwaukee. Da war unter dem Boden des Hauses ein Behälter einge-

baute, soll gegen Körner ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen den Paragraphen 130 des Strafgesetzbuches sowie gegen die Preistreiberei veranlaßt eingeleitet worden sein. (An Anbetracht der freilich ausgesprochenen Lage ist dieser Gewaltakt der württembergischen Bauern, mit dem sie straffällige Ueberforderer zu bedeu versuchen, völlig unüberhändig.)

Die Verhaftungen in Gernrode.

TU. Gernrode, 26. Juli. (Dr. h. t.) Nach den bisherigen Feststellungen scheint der politische Polizei in Gernrode ein besonders großer Schlag gegen die Geheimbündler gelungen zu sein. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, hat man es in der Villa des Herrmann von der Busche mit einer Hochburg der Ehrhardt-Bewegung in Mitteldeutschland zu tun. Seit Mittwoch ist eine Reihe von Kriminalbeamten damit beschäftigt, die seit der Verhaftung des Ehepaares politisch geschlossenen Wohnräume auf das gründlichste zu durchsuchen, da man noch mit weiteren interessanten Funden rechnet, die Aufschlüsse über die Tätigkeit der Ehrhardtanhänger geben können. Besonders oft sollen Herren aus dem besetzten Rheinland bei Busche erschienen sein. Man nimmt an, daß es sich bei diesen Besuchen um verabredete Zusammenkünfte der Ehrhardtanhänger gehandelt hat. Über die weiteren Ermittlungen in Gernrode wird im Interesse der Untersuchung Stillschweigen bewahrt.

Sozialdemokratische Einsicht.

Zu den traurigen Vorgängen in Frankfurt a. M. schreibt der „Vorwärts“: „Dieses blutige Ende einer Demonstration, die von den besten Absichten getragen war, ist ein Warnungssignal. Vor allem für unsere Parteigenossen, die sich in Frankfurt in gemeinsame Demonstrationen mit den Kommunisten einließen und doch augenscheinlich keine Gewähr hatten, welche Kreise sich an ihre Hochschiffe hängen würden. Die Anführer auf Plakaten und Schildern sind zwar nicht immer tragisch zu nehmen, aber wenn es wahr ist, was die „Rote Fahne“ sich aus Frankfurt telegraphieren läßt, daß auf einzelnen Schildern die Inschrift stand: „Ohne Blut kein Recht!“, dann ist das eine solche Auffassung, mit der die Sozialdemokratie keine Gemeinschaft haben kann. Die sozialdemokratischen Arbeiter leiden unter dem Gynger der Gegenwart genau so wie diejenigen, die sich Kommunisten nennen. Sie wissen aber, daß man wirtschaftliche Systeme nicht durch Demonstrationen allein, noch viel weniger durch Gewaltakte und Mordtaten umstürzen kann, daß dazu lange und gewaltige Organisationsarbeit gehört. Die sogenannten Kommunisten benutzen die Gelegenheit, um die sozialdemokratischen Arbeiter vor ihren Parteifarren zu spannen. Es gibt kaum einen größeren Gewinn für den Faschismus als die Mordtat im Anschluß an eine Demonstration der Arbeiter. Davon werden die faschistischen Blätter und Agitatoren noch lange leben. Und das zweifelhafte Vergnügen, mit den kommunistischen Großpredigern „gemeinsam“ demonstrieren zu haben, kann über das abschließende Verbrechen nicht hinweghelfen, das sich dieser Demonstration anschloß. Unsere Parteigenossen sollten überall genau prüfen, mit wem sie eine solche Kundgebungsgemeinschaft eingehen!“

Die Einsicht, daß mit den Kommunisten (oder dem Gefinzel, das sich vielfach unter diesen Deckmantel verbirgt) kein Zusammengehen möglich ist, kommt der Sozialdemokratie etwas spät, aber vielleicht noch nicht zu spät, um größeres Unheil zu verhüten. Am besten wäre es, man unterließe prinzipiell alle StraßenDemonstrationen, deren

baut, nur eine Rohrmündung von außen sichtbar. Einmal im Monat wird der Behälter nachgefüllt: eine Pumpe schafft selbsttätig das Öl nach dem Keller und zerstäubt es dort in den Heizkessel.

Das amerikanische Leben ist mühselig, arbeitsreich für Mann und Frau. Ist bar der stillen Freuden und — (sprechen wir das physische Wort aus): der Gemütsfreiheit. Das Leben der Familie spielt sich in engen Räumen ab, zwischen einer Mindestzahl von Möbeln, die der Gatte am Hochzeitsstag im Laden kaufte. (Zawohl, der Gatte: die Amerikanerin bringt nichts in die Ehe mit als eine sparsame Wäscheausstattung; auch keine Wäsche.) Die Möbel, in der Fabrik hergefertigt, in Newport genau wie in San Francisco, bestehen aus einem breiten französischen Bett (für Mann und Frau); und das Bett verschwindet bei Tage ferrecht im Wandschrank; einem Tisch, den man nach dem Essen zusammenklappt und wegwirft. Dazu ein paar Stühle, ein winziges Kanapee, etwa noch ein Herdgeschloß und etliche schlechtgedruckte Bilder. Kleider, Wäsche, Schränke — was braucht man ihrer viel? Man kauft sich neue Sachen zur Saison. Kleider, Wäsche, Schränke also, Wäsche, sind in die Mauern eingebaut. Man kauft wie auf Meilen in der Schiffsfabrik.

Der Junggeselle? In Newport kostet das eineinrichtete Zimmerchen mit Badeabnutzung an der 75ten Straße monatlich 100 Dollar. Junge Ehepaare ziehen das Westendebotel vor; und essen im Gasthaus. Es gibt unzählige Gasthäuser, zehnmal mehr als in Europa; gibt solche, die wie die Wäskingers in Berlin, uniform an jeder Straßenecke stehen, mit gleichen Breiten, Speisen, Einrichtungen: Childs, St. Regis — mit Menus von 45 Zents bis zu einem Dollar.

Die Amerikaner geben alle gleich auf: wenn Baristofakt modern ist, weicht niemand vom dem Brauch ab. Hüte, Mäntel, Anzüge sind von einigen riesigen Fabriken bereitet als „style 1922“ und kein einziger Bewohner des Landes widerspricht sich dem Gebot. Wer nach dem 15. September einen Strohhut trägt, mag sich vorsetzen: man schlägt ihm den Strohhut vom Kopf. Die Damen behalten den Sommer über gewiss ihren Toilettenkämmer, jene herrschende Farbe, die sie auf der Glad Rags („Lumpen“) Parade der Fifth Avenue am Ostersonntag — alle gleich — gezeigt haben: in diesem Jahr das bunteste vom Bunt; Velschläge von Hermelin mit schwarzem Affenfell, rote und grüne Schalschen. — Blume des Jahres: die Lilie.

Sie wohnen alle gleich, zwischen phantastischem und ernstem Kontrast. Und seien dabei so frisch aus, beneidenswert gesund, arbeitsfroh und jung: junge Menschen auf dem jungen Kontinent.

Verlauf man, letzten getragen

Bemerkenswerth: „drahtbericht“ in Frankfurt. Es werden Lippen nachzunehmen in Zug in

Gruppe an der

richtete die

gel, zugleich

den Orden der

er Geierfisch

unbekannten

st waron. Es

erfahrszentrum

urden drei

anbest. T

anheren Perlo

est und förmli

edigt word

Blleicht: ha

Frankfurt; me

a Zukunft kon

den anständi

ommunistische

überhand al

15 Milio

der M

TU Frankfurt

er, die den An

oben, 15 Milio

worden.

12 Frankfurt

verhätten in de

erhaltung auf

den belndes

er uach, als

haben, als

besten Reider

stretet, daß e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

st behauptet, e

Diese Nummer umfasst 10 Seiten



Mit den heißen Tagen

stellt sich auch gleichzeitig das Bedürfnis nach leichter Sommerkleidung ein. Sind Sie bei dieser Hitze bequem gekleidet, so ist dies für Sie eine besondere Annehmlichkeit, die nicht unterschätzt werden darf.

Für die Straße, die Promenade, beim Kur- oder Landaufenthalt, an der See, bei Sport und Spiel

überall werden Sie leichte Kleidung als Wohltat empfinden und können wir Ihnen hierfür von unserem reichhaltig sortierten Lager eine besonders große Auswahl in passenden Kleidungsstücken anbieten.

Besichtigen Sie einmal unsere Läger und auch Sie werden gewiß das Richtige finden.

Oscar Fromm

Herren- u. Knaben-Kleidung / Sport- u. Auto-Kleidung
Barmen (früher Reichshof) Altermarkt 28
Verkauf nur 1. Etage.

Weitere Geschäfte:
Dortmund, Oberhausen, Herten und Erkenschwick.

Vorkäufe
Medienstrommotor, 1 PS, 2 PS, 3 PS, 4 PS, 5 PS, 6 PS, 8 PS, 10 PS, 12 PS, 15 PS, 20 PS, 25 PS, 30 PS, 35 PS, 40 PS, 45 PS, 50 PS, 60 PS, 70 PS, 80 PS, 90 PS, 100 PS, 120 PS, 150 PS, 200 PS, 250 PS, 300 PS, 350 PS, 400 PS, 450 PS, 500 PS, 600 PS, 700 PS, 800 PS, 900 PS, 1000 PS, 1200 PS, 1500 PS, 2000 PS, 2500 PS, 3000 PS, 3500 PS, 4000 PS, 4500 PS, 5000 PS, 6000 PS, 7000 PS, 8000 PS, 9000 PS, 10000 PS, 12000 PS, 15000 PS, 20000 PS, 25000 PS, 30000 PS, 35000 PS, 40000 PS, 45000 PS, 50000 PS, 60000 PS, 70000 PS, 80000 PS, 90000 PS, 100000 PS, 120000 PS, 150000 PS, 200000 PS, 250000 PS, 300000 PS, 350000 PS, 400000 PS, 450000 PS, 500000 PS, 600000 PS, 700000 PS, 800000 PS, 900000 PS, 1000000 PS, 1200000 PS, 1500000 PS, 2000000 PS, 2500000 PS, 3000000 PS, 3500000 PS, 4000000 PS, 4500000 PS, 5000000 PS, 6000000 PS, 7000000 PS, 8000000 PS, 9000000 PS, 10000000 PS, 12000000 PS, 15000000 PS, 20000000 PS, 25000000 PS, 30000000 PS, 35000000 PS, 40000000 PS, 45000000 PS, 50000000 PS, 60000000 PS, 70000000 PS, 80000000 PS, 90000000 PS, 100000000 PS, 120000000 PS, 150000000 PS, 200000000 PS, 250000000 PS, 300000000 PS, 350000000 PS, 400000000 PS, 450000000 PS, 500000000 PS, 600000000 PS, 700000000 PS, 800000000 PS, 900000000 PS, 1000000000 PS, 1200000000 PS, 1500000000 PS, 2000000000 PS, 2500000000 PS, 3000000000 PS, 3500000000 PS, 4000000000 PS, 4500000000 PS, 5000000000 PS, 6000000000 PS, 7000000000 PS, 8000000000 PS, 9000000000 PS, 10000000000 PS, 12000000000 PS, 15000000000 PS, 20000000000 PS, 25000000000 PS, 30000000000 PS, 35000000000 PS, 40000000000 PS, 45000000000 PS, 50000000000 PS, 60000000000 PS, 70000000000 PS, 80000000000 PS, 90000000000 PS, 100000000000 PS, 120000000000 PS, 150000000000 PS, 200000000000 PS, 250000000000 PS, 300000000000 PS, 350000000000 PS, 400000000000 PS, 450000000000 PS, 500000000000 PS, 600000000000 PS, 700000000000 PS, 800000000000 PS, 900000000000 PS, 1000000000000 PS, 1200000000000 PS, 1500000000000 PS, 2000000000000 PS, 2500000000000 PS, 3000000000000 PS, 3500000000000 PS, 4000000000000 PS, 4500000000000 PS, 5000000000000 PS, 6000000000000 PS, 7000000000000 PS, 8000000000000 PS, 9000000000000 PS, 10000000000000 PS, 12000000000000 PS, 15000000000000 PS, 20000000000000 PS, 25000000000000 PS, 30000000000000 PS, 35000000000000 PS, 40000000000000 PS, 45000000000000 PS, 50000000000000 PS, 60000000000000 PS, 70000000000000 PS, 80000000000000 PS, 90000000000000 PS, 100000000000000 PS, 120000000000000 PS, 150000000000000 PS, 200000000000000 PS, 250000000000000 PS, 300000000000000 PS, 350000000000000 PS, 400000000000000 PS, 450000000000000 PS, 500000000000000 PS, 600000000000000 PS, 700000000000000 PS, 800000000000000 PS, 900000000000000 PS, 1000000000000000 PS, 1200000000000000 PS, 1500000000000000 PS, 2000000000000000 PS, 2500000000000000 PS, 3000000000000000 PS, 3500000000000000 PS, 4000000000000000 PS, 4500000000000000 PS, 5000000000000000 PS, 6000000000000000 PS, 7000000000000000 PS, 8000000000000000 PS, 9000000000000000 PS, 10000000000000000 PS, 12000000000000000 PS, 15000000000000000 PS, 20000000000000000 PS, 25000000000000000 PS, 30000000000000000 PS, 35000000000000000 PS, 40000000000000000 PS, 45000000000000000 PS, 50000000000000000 PS, 60000000000000000 PS, 70000000000000000 PS, 80000000000000000 PS, 90000000000000000 PS, 100000000000000000 PS, 120000000000000000 PS, 150000000000000000 PS, 200000000000000000 PS, 250000000000000000 PS, 300000000000000000 PS, 350000000000000000 PS, 400000000000000000 PS, 450000000000000000 PS, 500000000000000000 PS, 600000000000000000 PS, 700000000000000000 PS, 800000000000000000 PS, 900000000000000000 PS, 1000000000000000000 PS, 1200000000000000000 PS, 1500000000000000000 PS, 2000000000000000000 PS, 2500000000000000000 PS, 3000000000000000000 PS, 3500000000000000000 PS, 4000000000000000000 PS, 4500000000000000000 PS, 5000000000000000000 PS, 6000000000000000000 PS, 7000000000000000000 PS, 8000000000000000000 PS, 9000000000000000000 PS, 10000000000000000000 PS, 12000000000000000000 PS, 15000000000000000000 PS, 20000000000000000000 PS, 25000000000000000000 PS, 30000000000000000000 PS, 35000000000000000000 PS, 40000000000000000000 PS, 45000000000000000000 PS, 50000000000000000000 PS, 60000000000000000000 PS, 70000000000000000000 PS, 80000000000000000000 PS, 90000000000000000000 PS, 100000000000000000000 PS, 120000000000000000000 PS, 150000000000000000000 PS, 200000000000000000000 PS, 250000000000000000000 PS, 300000000000000000000 PS, 350000000000000000000 PS, 400000000000000000000 PS, 450000000000000000000 PS, 500000000000000000000 PS, 600000000000000000000 PS, 700000000000000000000 PS, 800000000000000000000 PS, 900000000000000000000 PS, 1000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000 PS, 1500000000000000000000 PS, 2000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000 PS, 3000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000 PS, 4000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000 PS, 5000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000 PS, 70000000000000000000000 PS, 80000000000000000000000 PS, 90000000000000000000000 PS, 100000000000000000000000 PS, 120000000000000000000000 PS, 150000000000000000000000 PS, 200000000000000000000000 PS, 250000000000000000000000 PS, 300000000000000000000000 PS, 350000000000000000000000 PS, 400000000000000000000000 PS, 450000000000000000000000 PS, 500000000000000000000000 PS, 600000000000000000000000 PS, 700000000000000000000000 PS, 800000000000000000000000 PS, 900000000000000000000000 PS, 1000000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000000 PS, 1500000000000000000000000 PS, 2000000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000000 PS, 3000000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000000 PS, 4000000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000000 PS, 5000000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000000 PS, 70000000000000000000000000 PS, 80000000000000000000000000 PS, 90000000000000000000000000 PS, 100000000000000000000000000 PS, 120000000000000000000000000 PS, 150000000000000000000000000 PS, 200000000000000000000000000 PS, 250000000000000000000000000 PS, 300000000000000000000000000 PS, 350000000000000000000000000 PS, 400000000000000000000000000 PS, 450000000000000000000000000 PS, 500000000000000000000000000 PS, 600000000000000000000000000 PS, 700000000000000000000000000 PS, 800000000000000000000000000 PS, 900000000000000000000000000 PS, 1000000000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000000000 PS, 1500000000000000000000000000 PS, 2000000000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000000000 PS, 3000000000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000000000 PS, 4000000000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000000000 PS, 5000000000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000000000 PS, 70000000000000000000000000000 PS, 80000000000000000000000000000 PS, 90000000000000000000000000000 PS, 100000000000000000000000000000 PS, 120000000000000000000000000000 PS, 150000000000000000000000000000 PS, 200000000000000000000000000000 PS, 250000000000000000000000000000 PS, 300000000000000000000000000000 PS, 350000000000000000000000000000 PS, 400000000000000000000000000000 PS, 450000000000000000000000000000 PS, 500000000000000000000000000000 PS, 600000000000000000000000000000 PS, 700000000000000000000000000000 PS, 800000000000000000000000000000 PS, 900000000000000000000000000000 PS, 1000000000000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000000000000 PS, 1500000000000000000000000000000 PS, 2000000000000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000000000000 PS, 3000000000000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000000000000 PS, 4000000000000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000000000000 PS, 5000000000000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000000000000 PS, 70000000000000000000000000000000 PS, 80000000000000000000000000000000 PS, 90000000000000000000000000000000 PS, 100000000000000000000000000000000 PS, 120000000000000000000000000000000 PS, 150000000000000000000000000000000 PS, 200000000000000000000000000000000 PS, 250000000000000000000000000000000 PS, 300000000000000000000000000000000 PS, 350000000000000000000000000000000 PS, 400000000000000000000000000000000 PS, 450000000000000000000000000000000 PS, 500000000000000000000000000000000 PS, 600000000000000000000000000000000 PS, 700000000000000000000000000000000 PS, 800000000000000000000000000000000 PS, 900000000000000000000000000000000 PS, 1000000000000000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000000000000000 PS, 1500000000000000000000000000000000 PS, 2000000000000000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000000000000000 PS, 3000000000000000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000000000000000 PS, 4000000000000000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000000000000000 PS, 5000000000000000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000000000000000 PS, 70000000000000000000000000000000000 PS, 80000000000000000000000000000000000 PS, 90000000000000000000000000000000000 PS, 100000000000000000000000000000000000 PS, 120000000000000000000000000000000000 PS, 150000000000000000000000000000000000 PS, 200000000000000000000000000000000000 PS, 250000000000000000000000000000000000 PS, 300000000000000000000000000000000000 PS, 350000000000000000000000000000000000 PS, 400000000000000000000000000000000000 PS, 450000000000000000000000000000000000 PS, 500000000000000000000000000000000000 PS, 600000000000000000000000000000000000 PS, 700000000000000000000000000000000000 PS, 800000000000000000000000000000000000 PS, 900000000000000000000000000000000000 PS, 1000000000000000000000000000000000000 PS, 1200000000000000000000000000000000000 PS, 1500000000000000000000000000000000000 PS, 2000000000000000000000000000000000000 PS, 2500000000000000000000000000000000000 PS, 3000000000000000000000000000000000000 PS, 3500000000000000000000000000000000000 PS, 4000000000000000000000000000000000000 PS, 4500000000000000000000000000000000000 PS, 5000000000000000000000000000000000000 PS, 6000000000000000000000000000000000000 PS, 7000000000000000000000000000000000000 PS, 8000000000000000000000000000000000000 PS, 9000000000000000000000000000000000000 PS, 10000000000000000000000000000000000000 PS, 12000000000000000000000000000000000000 PS, 15000000000000000000000000000000000000 PS, 20000000000000000000000000000000000000 PS, 25000000000000000000000000000000000000 PS, 30000000000000000000000000000000000000 PS, 35000000000000000000000000000000000000 PS, 40000000000000000000000000000000000000 PS, 45000000000000000000000000000000000000 PS, 50000000000000000000000000000000000000 PS, 60000000000000000000000000000000000000 PS, 7000000

10

Thalia-Theater, Gellertplatz
u. morgen, abends 7½ Uhr: **Der Gesh-**
h255

Im Salamander.
Deute Donnerstag ringen: Entscheidung-
kampf! **Der Gesh-**
h255

Bavaria
Abds. 8 Uhr: **C. Ward, der wahg. Dine,**
h255

Central-Theater, Barmen.
Nur noch einige Tage, abends 7½ Uhr:
Der fidele Bauer.
Operette von Leo Fall. h255

Rosenhof-Elberfeld
Das große Kabarett-Programm. h255

Verein Stadt-Orchester Barmen-Elberfeld
Freitag, den 27. Juli d. J., abends 8
Uhr, in der Stadthalle zu Barmen:
h255

10. Sommerkonzert.
Wiener Kompositionen-Abend.
h255

Braunfels (Lahn)
Unbesetztes Gebiet!
h255

Schloß-Hotel
Idealster Sommer-Aufenthalt.
h255

Kammer
-Lichtspiele
h255

Elberfeld, Schwabenstr. 26
h255

Beachten Sie unsere
niedrigen Eintrittspreise.
h255

In dem Bemühen, unseren ver-
ehrten Besuchern stets das Beste
zu bieten, ist es uns gelungen, ein
hervorragendes
h255

Sensations-Programm
zusammenzustellen.
h255

I. Schlager:
Die Macht
des Unbekannten
h255

Sensations-Abenteuerfilm
in 5 Riesenakten.
Der große Unbekannte, der
aus Waldenacht gegangen
kommt und der in das Leben des
Professors Bergmann eingreift,
ist - das Schicksal. Professor
Bergmann, Arzt, hat eine Frau,
welche das Vergnügen liebt. Es
kommt, wie es kommen muß.
h255

II. Schlager:
Joe Janko
in dem gewaltigen Sensationsfilm:
h255

Der Verbrecherklub
„Zum grünen Frack.“
h255

Ein hervorragender Sensations-
film in 5 Akten. In der Hauptrolle:
Margit Barnay
h255

III. Schlager:
Lee Parry
in dem hervorragenden Großfilm:
h255

Der beidensweg
der Epa Grundwald
h255

Abenteuerfilm in 6 Akten.
Sonntag gelangt das vollstän-
dige Programm zur Vorführg.
h255

Feuerzeuge groß und klein
kauft billigst Du
bei Schröder ein.
h255

Heinz Schröder
Barmen - Langenfeld
Eisenstr. 8. h255

Sind Ihre Kinder
unterernährt ??
h255

Dann geben Sie Ihrem Kinde
unsern berühmten Wörthofener
Original Kinderkalksaff
h255

Hervorragend bewährt.
3 Flaschen eine Kur.
Allein echt: h255

Wörthofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4
Barmen, Berlinerstr. 25
h255

Freibank
h255

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 Elberfeld Fernspr. 605

**Eine außergewöhnliche
Ueberraschung**
bieten wir unseren Besuchern in unserer
morgen, Freitag,
h255

beginnenden
groß. Lustspiel-Woche!
h255

FATTY

der in der ganzen Welt beliebte populäre amerikanische
Komiker wird alle Freunde seines grotesken Humors
mit etwas bisher noch nicht dagewesenem, einem
h255

fünfkünftigen Lustspiel,
überraschend!
h255



Fatty
als Heiratskandidat
Köstlicher Schwank in
5 Akten.
h255

Seine große Beliebtheit in der Welt gab in Amerika
Veranlassung, Manuskripte zu suchen und zu finden,
welche diesem beliebten Künstler auf den Leib ge-
schrieben sind und deren Hauptrollen er übernehmen
sollte! Morgen, Freitag, setzen wir nun den ersten dieser
Lustspielschlager auf unseren Spielplan! Hiermit beweisen
wir erneut, daß das Moderne Theater immer an erster
Stelle erfolgreich bemüht ist, alles Neue, was der Welt-
filmmarkt bietet, heranzuziehen. Interessieren wird es
außerdem, daß FATTY zwecks Aufnahmen zu einem
neuen großen Lustspielschlager zur Zeit in Berlin weil.
h255

Hierzu das große nordische Lustspiel:
Hotel Alexander der Große
Lustspiel in 5 Akten von Mauritz Stiller.
h255

Außerdem Fattys schärster Konkurrent
Charlie Chaplin
in seiner glänzenden Pose
h255

„Chaplin bei Anna Boleyn“
h255

Kasseneröffnung 8½ Uhr.
Sonntag den 28. Juli, vormittags 11 Uhr:
Einmalige Wiederholung des großen Polarfilms
h255

„Rasmussens letzte Polar-Expedition“
h255

Vortrag: Studienrat Dr. Trummel, Elberfeld.
Karten ab Freitag an unserer Kasse.
Jugendliche haben Zutritt.
h255

SCALA

Kipdorf 61 Kipdorf 61

Um den vielfachen Wünschen, die
an uns gerichtet sind, gerecht zu
werden, haben wir uns entschlossen,
ab Freitag die schönste
Film - Operette
der Welt zu spielen.
h255



von Georg Okonkowski und Ludwig
Czerny. — Text: Will Steinberg.
Musik: Hans Alibout.
Künstl. Oberleitung: Ludwig Czerny.
h255

In den Hauptrollen das beliebte Künstlerpaar:
Ada Svedin und
Charles Willy Kayser.
h255

Große Ballett-Arrangements u. Tänze!
Fabelhafte Ausstattung! — Stillechte
glänzende Kostüme! — Entzückende
Musik! — Prickelnde Gesangsweisen!
Herzerfrischender Humor! — Tanz-
arrangements von Mr. Alfr. Jackson.
h255

Unter persönlicher Mitwirkung
5 bekannter erster
Opern- und Operetten-Kräfte.
h255

Aus der Fülle der reizend. Gesangschlager:
Geisha, du bist das Märchen der Welt.
Geisha, wer je im Arme dich hält,
Geisha, der wird toll gemacht,
Möcht', das immer Nacht —
Und niemals er erwacht.
h255

Fräulein, Sie sind mir so sympathisch,
Küssen könnt' ich Sie stundenlang!
Fräulein, ich bin schon ganz fanatisch
Und vor Liebe bin ich krank, ja, bin ich krank!
h255

Schätz, sei wieder gut zu mir,
Drück' mich an dein Herz.
Was ich hab', das schenk' ich gerne dir.
Und geheilt ist dann der Schmerz!
h255

Du süße Kleine,
Geh' nicht so alleine,
Weil sonst ein böser Mann dich haschen kann!
Es lockt ein jeder
Dich mit seinem Köder.
Wenn du im Netz erst, bist du über dran!
Du süße Kleine, geh' nicht so alleine.
Auf solchen Goldfisch sind die Männer scharf,
Sie wollen beim Fischen schnell das Glück
erweisen,
Nur wer mich liebt, mein Herz fangen darf.
h255

Komm', komm', du meines Herzens Königin.
Halt' mich in Küssen zärtlich ein!
Komm', komm', du sollst die Göttin meiner
Liebe jetzt für alle Zeiten sein!
h255

Textbücher sind an der Billettkontrolle zu haben.
Aufführungszeiten: 5⁰⁰ und 8³⁰ abends.
h255

Ferner gelang es uns, eine **Urauf-**
führung für Deutschland herauszubringen,
die zweifellos überall das größte Auf-
sehen erregen wird.
h255

Sieger Tod

Eine packende Alltagstragödie aus dem
Herzen der Großstadt. Ein Leben um Liebe
und Tod und ein Kampf voll Verzweiflung.
h255

Hauptdarsteller:
Werner Kraus und Uschi Elliot.
h255

Außerdem:
Der Schatz
der Azteken
h255

Ein Abenteuerfilm in 6 Akten.
Spiel und Handlung in Mexiko.
Hauptdarsteller: **Theodor Loos**
und **Otto Gebühr.**
h255

UT BARMEN

Cleferstraße 4-5

Morgen
Freitag, die einschl. Donnerst.
Asta Nielsen
und
h255

Paul Hartmann
spielen neben einer Schar
hervorragender Künstler die
Hauptrollen in dem großen
Prunk-Film der Ufa:
h255

Vanina

Eine Ballade in 5 Akten von
Karl Meyer. Die Handlung
spielt in einer Nacht.
h255

Außerdem:
Reinhold Schünzel
u. die übrigen schon bekannt.
Künstler in d. ausgezeichnet.
Film n. Edward Stillebauer:
h255

Liebesnest

Das **Liebesnest**
II. Teil (Schlußteil)
h255

Dieser zweite Teil übertrifft
noch weit den I. Teil u. ist
auch für diejenigen verständ-
lich, die den I. Teil nicht
gesehen haben.
h255

Hierzu:
Einmal und
nie wieder!
h255

Eines der besten deutschen
Lustspiele in 3 Akten.
h255

Cleferstr. 4-5 Teleph. 4153



UNION- THEATER
Barmen.
h255

Kultur Film
Vorstellungen
h255

Modernen Theaters
h255

gesellschaftliche Leistung. Studienrat
Dr. KEM, Leiter der Staats. Naturwis-
senschaftlichen Hochschule für Barmen und Westfalen,
Hauptstelle für Biologie und Zoologie,
Unter Mitwirkung der Stadt, Elberfeld,
h255

Am kommenden Sonntag
den 29. Juli,
vormittags 11 Uhr
(Kasseneröffnung 10½ Uhr):
Einmalige Wiederholung:
h255

Knud Rasmussens
letzte Nordpolar-
Expedition.
h255

Der Film bringt einen hochin-
teressanten Bericht über die ersten
Etappen der letzten Thuleexpe-
dition des bekannten Polarforschers
KNUD RASMUSSEN, zu der er
Pflanzten 1921 aufbrach und von
der er im Jahre 1925 zurück-
wartet wird; er führt von Kopen-
hagen nach der Südspitze Grün-
lands, durch die schwimmenden
Eismassen in der Davisbucht, läßt
ausreichende Jagden auf Narwale
und Meerotzen, auf Walrosse und
Eisbären miterleben, zeigt an-
schaulich das Werktagelieben und
die Sonntagstagen der südgroen-
ländischen Eskimos, bringt seltene
Bilder der großartigen und er-
strebten Landschaft, sowie den
Vergleichen von Upernivik und
endet in der Heimat der Polar-
menschen mit dem Abschied des
Forschers von den nördlichsten
Wohnstätten der Erde.
h255

Vortrag: Studienrat Dr. Trummel,
Elberfeld. h255

Orchester des Modernen Theaters.
Jugendliche haben Zutritt!
h255

Dr. 1
Der
soll nimm
Allgemein
der bisher
eingesetzte
Erwerbslos
Rundfunk
haltung
bieten.
Endgültige
sammeln
(politische,
Kritik, Kritik
übernehmen
Zus bra
innerhalb
Telegraphen
nen des Net
der Betrie
Unterhaltung
von den in
Schiffen u
Drachwege
Witkrophone
in Form vo
in den bes
Zur Auf
Reichsangeh
Empfangs
direkt im fr
sung von
gekauften
Kosten für
program
sollen in er
daß die Un
Künstler in
aufstellt und
hern einem
geht überm
Die Tele
begibt sich
eigenen Em
mer eine Be
sollen einze
den, die be
werden, a. P
München für
berg usw.
GA. Barmen
Besuch des
Barmen ein
menge, die
sehen. Is B
teils getöt
Ein Antra
hat der Ber
Barmen e.
Barmen. Dem
der sich infolge
Barmen, die
die deutsche
das Redu
das einzige
schaffenden
handes, sei e
Kategorie, ob
nämlich: Lee
freies Barne
Witk (schreib
wiegenbe Zahl
zu jeder Stun
nicht so ergie
jedermann aut
gerühmte Getre
berförmig, der
guten Eigen
ft zu beschä
Ernteaufverbr
Freiland und
Der C
Roman b
Da fürzte
die süße Ge
rieb ihr Sch
In weiche
deutsch, franz
möglichst Rot
Ranette b
Aglaja trau
warzen Getr
Sippen.
„Sie beten
Ranette zu, u
ein Juden bu
dreien Biber
farbe ihres B
Raum wiss
einen Arm um
um Löffel der
Ranette m
dem Rücken
Seiden.
Doch Agla
mir das Rad
Ranette er
gem Bortich
Währendbe
zen Augen unt
Künde sie jed
nur trocken: „
So blieb i
zu geböhrn;
den ungetre
Schultern und
ter lag das un

Offene Stellen

Buchhalter
zum baldigen Eintritt, späte-
stens 1. oder 15. August, wird
von dieser Garnatordnungs-
buchhalter (in) gesucht. Bei
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Buchhalter (in)
der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Jung. Mann.
17-19 J., welcher
die Fertigkeiten des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kaufmann.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Geschäftsführer.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Jung. Mann.
17-19 J., welcher
die Fertigkeiten des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrling.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kontorist.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Freihergehilfe.
Der sofort auf Ge-
samtkenntnisse der
Buchhaltung, des
Rechnungswesens, des
Handelsverkehrs, des
Rechts und des
Buchhalterwesens
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Buchhalter (in).

Zum sofortigen Eintritt, spätere-
stens 1. oder 15. August, wird
von dieser Garnatordnungs-
buchhalter (in) gesucht. Bei
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Stenotypist

gelucht, welche mit allen vornehm-
lichen Stenotypen vertraut ist.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Metallwarenfabrik

in Oberfeld-Donnerberg sucht zum sofortigen
Eintritt einen selbstständigen Arbeiter
zum Aufarbeiten von Metall.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Buchhalter und Lehrling

mit guter Allgemeinbildung, Schriftliche
Bewerbsunterschiede mit Zeugnisabschriften unter
B 1713 an die Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Buchhaltung

einen jungen Mann zum baldigen Eintritt
für die Buchhaltung und die Handhabung
der Bücher in der
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Die suchen für unseren Betrieb

Buchhalter (in)
für sämtl. vornehmenden Arbeiten.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Korreipondent (in)

zum baldigen Eintritt ein
fleißiger und zuverlässiger
Korreipondent.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Herrn

von hohem Ansehen, der auch Sprach-
kenntnisse besitzt, wird zum baldigen
Eintritt gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Geucht

Beamter (in),
welcher sich in der dopp. ameri-
kan. Buchführung auskennt u. nach
folgenden Angaben od. auch selbständ.
fortschreitend. kann. Maschinen-
schreiben erwünscht. Angebote unter
B 1713 an die Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Korreipondent (in)

zur Ausfüllung für einige Wochen fremd-
sprachlich.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Speditionsfachleute,

Reiseleiter, Buchhalter, Reiseleiter,
Expeditoren, Kaufleute, Stenotypisten
von einer Art, intern. Expeditionen, die
für die dopp. ameri. Buchführung
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Spitzenfabrik

einen tüchtigen, erfahrenen ersten
Musterzeichner.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Musterzeichner

für sämtliche Spigen. Es wird nur auf
eine durchaus selbstständige Arbeit gesehen,
welche in der Lage ist, neue Muster
entwerfen zu können.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Großbankfiliale

in Westfalen, Nähe Barmen-Eberfeld (unbe-
setztes Gebiet), sucht per sofort, eventl. später,
tüchtige, banktechnisch gebildete
Beamte.
Ausführliche Angebote unter E 2279 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. e180

Buchhalter (in)

durchaus tüchtiger, gewissenhafter
Arbeiter, perfekt in allen Buchhal-
tungsarbeiten, zum baldigen Ein-
tritt gesucht. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

gewandten Verkäufer

für Modekleidung und Kunststoffe. Derlei-
che muss die französische Sprache in Wort u.
Schrift beherrschen u. auf eingeführt sein.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Großes Textilwerk

sucht zur
Leitung der Buchhaltung
energisch betriebsfähigen, disziplinierten
Herrn.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Tüchtiger Gummi- und Schuhfabrikant

sofort gesucht
Eberfeld, Kleberstraße Nr. 31.

Große Barmer Textilwarenfabrik

sucht für ihre Buchhaltung tüch-
tigen, energischen Arbeiter.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Herrn oder Dame

zum baldigen Eintritt. Ange-
bote unter B 1713 an die Geschäfts-
stelle Barmen, Neutweg 57.

Jüngerer

Aleiderfärber
in Dauerstellung gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Tüchtig. Marmorschleifer

als Arbeiter od. Meister gesucht. e8904
H. Franz Gutzkow, Oberhausen/Kld.
Kleberstraße 41.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

1. Verkäuferinnen

für unsere Abteilungen:
Herren - Artikel,
Handarbeiten :: Modewaren
per sofort gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kontoristin,

per sofort, eventuell 1. 8. 1923, suchen
wir eine
Kontoristin,
die in Stenographie und Schreibma-
schinen, Schrift, Angebote an
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Stenotypist

zum sofortigen Eintritt,
vorher zur Aushilfe
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Flotte und zuverlässige

Stenotypist
zum sofortigen Eintritt,
vorher zur Aushilfe
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Herren- u. Knaben-Kleidung,

Barmen,
Altmarkt 28

Eberfelder

Textil - Großhandlg.
sucht zum baldigen Eintritt eine erfah-
rene
Kontoristin,
die in Stenographie und Schreibma-
schinen, Schrift, Angebote an
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Privat-Sekretärin

welche perfekt stenographiert, Eng-
lisch und Französisch fließend spricht,
zum baldigen Eintritt. Angebote
unter B 1713 an die Geschäfts-
stelle Barmen, Neutweg 57.

Kontoristin

(keine Anfängerin), perf. in Stenogra-
phie, Schreibmaschine, Angebote unter
B 1713 an die Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Jüngere Kontoristin

mit höherer Schulbildung von Oberarm.
Buchhalter zum baldigen Eintritt
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

junge Dame

für Stenographie und Schreibmaschine mit
guten Kenntnissen in der englischen und
französischen Sprache, Bewerbungs-
schreiben an
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Näherinnen

für Oberhemden, Weibliche und
Schürzen sowie
nicht unter 16 Jahren, für Knopfloch- und
Sticharbeiten sofort gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Näherinnen

für Oberhemden
u. Damenwäsche
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Näherinnen

für Oberhemden
u. Damenwäsche
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Näherinnen

für Oberhemden
u. Damenwäsche
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kontoristin,

flott in Stenographie und Ma-
schinenschreiben zum baldigen
Eintritt für leicht Kontorarbeiten
gesucht. — Angebote unter E 1186
an die Geschäftsstelle B. H. e1615

Oberhemden - Näherinnen

für Betrieb per sofort gesucht.
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Behrmädchen

für feine Damen- u. Herrenwäsche
sowie Behrmädchen
Wäscheabteil Kampmann
Eberfeld-Offenbach. e8896

Haushälterin

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Fräulein

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Dame

mit höherer Schul-
bildung, fl. in Stenogra-
phie, Schreibmaschine, Angebote
unter B 1713 an die Geschäfts-
stelle Barmen, Neutweg 57.

Verkäuferin

für Kleid. u. Wäsche,
sowie ein
Behrmädchen
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kontoristin,

flott in Stenographie und Ma-
schinenschreiben zum baldigen
Eintritt für leicht Kontorarbeiten
gesucht. — Angebote unter E 1186
an die Geschäftsstelle B. H. e1615

Oberhemden - Näherinnen

für Betrieb per sofort gesucht.
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Behrmädchen

für feine Damen- u. Herrenwäsche
sowie Behrmädchen
Wäscheabteil Kampmann
Eberfeld-Offenbach. e8896

Haushälterin

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Fräulein

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Dame

mit höherer Schul-
bildung, fl. in Stenogra-
phie, Schreibmaschine, Angebote
unter B 1713 an die Geschäfts-
stelle Barmen, Neutweg 57.

Verkäuferin

für Kleid. u. Wäsche,
sowie ein
Behrmädchen
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Kontoristin,

flott in Stenographie und Ma-
schinenschreiben zum baldigen
Eintritt für leicht Kontorarbeiten
gesucht. — Angebote unter E 1186
an die Geschäftsstelle B. H. e1615

Oberhemden - Näherinnen

für Betrieb per sofort gesucht.
Herrn, Eberfeld, Kleberstraße 12. e1626

Behrmädchen

für feine Damen- u. Herrenwäsche
sowie Behrmädchen
Wäscheabteil Kampmann
Eberfeld-Offenbach. e8896

Haushälterin

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Fräulein

zur Pflege von Klei-
dem, Wäsche, Haus-
haltung, per 1. Aug.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Dame

mit höherer Schul-
bildung, fl. in Stenogra-
phie, Schreibmaschine, Angebote
unter B 1713 an die Geschäfts-
stelle Barmen, Neutweg 57.

Verkäuferin

für Kleid. u. Wäsche,
sowie ein
Behrmädchen
gesucht.
Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an die
Geschäftsstelle Barmen, Neutweg 57.

Lehrjunge

14 Jahre, sofort ein-
treten. Angebot unter B 1713 an